

Höflichkeit ist nicht so einfach



DEUTSCH-TO-GO.DE

Der Satz „Entschuldigen Sie, würden Sie mir bitte das Salz reichen?“ sagt eigentlich nichts anderes als „Geben Sie mir das Salz.“ Konjunktiv und Wortwahl dienen nur der Höflichkeit.

Was höflich ist und was nicht, das ist in vielen Kulturen sehr unterschiedlich. Und da man im Sprachunterricht selten alle Höflichkeitsregeln lernt, sind Missverständnisse bei der interkulturellen Kommunikation vorprogrammiert. Und zwar auch dann, wenn man die Sprache des anderen sehr gut beherrscht.

Während die Deutschen verhältnismäßig viele Floskeln benutzen, um Höflichkeit auszudrücken, empfinden andere Kulturen das oft als übertrieben.

Umgekehrt können Deutsche auf andere zu direkt wirken. Im südlichen Afrika würde man, um höflich zu sein, Dinge nur andeuten. Man würde dort zum Beispiel nicht – wie es die Deutschen tun würden – direkt um eine Mitfahrgelegenheit bitten, sondern nur sagen: „Oh, ich weiß gar nicht, wann der nächste Bus kommt.“

(137 Wörter)

(In Anlehnung an: Isabella Ferenci, <http://science.orf.at/stories/1762124> - bearbeitet von Ingrid Plank für: www.deutsch-to-go.de)